

	<p>Objekt: Rekonstruktion einer römischen Bilderschüssel mit Gladiatorenmotiv</p> <p>Museum: Terra Sigillata Museum Hauptstr. 35 76764 Rheinzabern 07272 955893 info@terra-sigillata-museum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Adam Winter</p> <p>Inventarnummer: TSM 2022-0185</p>
--	---

Beschreibung

Die Rekonstruktion der römischen Terra-Sigillata-Bilderschüssel der Form Dragendorff 37 zeigt im Relief einen umlaufenden Eierstab und eine Dekoration mit Figuren, darunter Gladiatoren. Das Relief ist sehr flach ausgeführt.

Im Bildfeld wurde die Schüssel mit dem Positiv-Abdruck des Stempels "HIEMS F" versehen.

Der Glanztonüberzug ist vollflächig aufgebracht.

Auf dem Boden befinden sich eine Aufschrift und sechs beschriftete Aufkleber.

Aufschrift:

"W 960

HAHeB"

Die Aufschrift bezieht sich auf die verwendeten Tone und die Brenntemperatur. So bezeichnet "W 960", dass es sich beim Glanztonüberzug um eine Sodaauflösung eines eisenschüssigen, lehmigen Sandes aus Würzburg-Frauenland handelt und dass das Gefäß bei 960 Grad gebrannt wurde. Die Abkürzung "HAHeB" wird durch die Aufschrift auf Aufkleber 1 erklärt.

Aufkleber 1:

"Scherbenmasse aus:

Hettenleidelhm 1

Hechtsheim 2"

Aufkleber 2:

Mit Schreibmaschine getippt:

"Bilderschüssel vom
röm. Original: Andernach
Terra sigillata" Nachsatz handschriftlich: "Saalburg-Museum"

Aufkleber 3:
"1955/56"

Aufkleber 4:
"Glanztön: Sodaaufteilung
eisensch. sand. Lehm
Würzburg Frauenland"

Aufkleber 5:
"ARCHIV"

Aufkleber 6:
"24" im Kreis

Grunddaten

Material/Technik:	Ton mit Glanztonüberzug / in Form gedreht, überzogen, gebrannt
Maße:	Randdurchmesser 20 cm, Höhe 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1955-1956
	wer	Adam Winter (1903-1978)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frauenland (Würzburg)

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hettenleidelheim

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mainz-Hechtsheim

Schlagworte

- Engobierte Ware
- Keramik
- Rekonstruktion
- Römische Keramik
- Terra Sigillata